



Jahrgang 24

März 2026

Nummer 3

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Pettendorf

Bürgerservice

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung**Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag:**

von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Donnerstag:

von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und

von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Im Bereich Einwohnermelde-, Pass- und Ausweiswesen, Gewerbean- bzw. Abmeldung, Rentenangelegenheiten ist eine Terminvereinbarung - telefonisch oder per Mail - erforderlich.

Anschrift:**Gemeinde Pettendorf**

Margarethenstraße 4, 93186 Pettendorf

Kontakt:

Tel.: 0 94 09 / 86 25-16; -22 oder -15

Fax: 0 94 09 / 86 25 25

E-Mail: gemeinde@pettendorf.deHomepage: www.pettendorf.de**Gleichstellungsbeauftragte:**

Ilse Dirigl: Tel.: 0 94 04 / 25 51

Seniorenbeauftragte:

Alfred Stiegler, Tel.: 015128705828
und Dieter Pecher, Tel.: 0151 20278435
seniorenbeauftragte@pettendorf.de

Nachbarschaftshilfe:

Koordinator Ludwig Schlegl, Erreichbar unter
Tel: 0151 46115666 zu folgenden Zeiten:
Montag: 9:00 Uhr–11:30 Uhr und 15:00–18:00 Uhr
Mittwoch: 9:00 Uhr–11:30 Uhr
Freitag: 9:00–11:30 Uhr und 15:00–18:00 Uhr

Öffnungszeiten Wertstoffhof Kneiting:

Freitag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

**Annahmestelle für Glas und Blechdosen
in der Schloßstraße in Pettendorf
(Parkplatz PettenDorfladen)**

Grüngutcontainer

am Bauhofgelände Pettendorf

(keine Anlieferung in den Wintermonaten möglich)

Die Verwaltung

Bürgermeister:**Eduard Obermeier**

Tel.: 0 94 09 / 86 25-10

Mail: obermeier@pettendorf.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Geschäftsleiter:**Martin Antretter**

Tel.: 0 94 09 / 86 25-11

Mail: antretter@pettendorf.de**Hauptverwaltung:****Petra Schmid**

Tel.: 0 94 09 / 86 25-12

Mail: schmid@pettendorf.de**Jörg Mayer**

Tel.: 0 94 09 / 86 25-17

Mail: j.mayer@pettendorf.de**Carmen Wolf**

Tel.: 0 94 09 / 86 25-22

Mail: wolf@pettendorf.de**Auszubildender****Finn Sikkes**

Tel.: 09409/8625-26

Mail: azubi@pettendorf.de**Einwohneramt:****Carmen Wolf**

Tel.: 0 94 09 / 86 25-22

Mail: wolf@pettendorf.de**Valentina Timm**

09409/8625-18

Mail: timmm@pettendorf.de**Sylwia Wieczorek**

Tel.: 09409 / 8625-16

Mail: wieczorek@pettendorf.de**Finanzverwaltung:****Martin Antretter**

Tel.: 0 94 09 / 86 25-11

Mail: antretter@pettendorf.de**Ordnungsamt:****Emily Löffert**

Tel.: 0 94 09 / 86 25-15

Mail: loeffert@pettendorf.de**Kasse:****Daniela Zötzl**

Tel. 0 94 09 / 86 25-13

Mail: zoetzl@pettendorf.de**Bauverwaltung:****Christian Putz**

Tel.: 0 94 09 / 86 25-14

Mail: putz@pettendorf.de**Simone Schmidl**

Tel.: 0 94 09 / 86 25-21

Mail: schmidl@pettendorf.de**Michael Kager**

Tel.: 0 94 09 / 86 25-28

Mail: kager@pettendorf.de**Jugendpfleger:**

Claudia Bäumler

Tel.: 01 70 / 9 83 90 64

Mail: jugendpfleger@pettendorf.de**Benedikt Mühle**

Tel.: 01 70 / 8 52 55 66

Mail: jugendpfleger@pettendorf.de**Standesamt:****Sylvia Wittmann**

Tel.: 09 41 / 8 30 00-24

Mail: marktverwaltung@lappersdorf.de**Bauhof:****Bauhofleiter Stellvertretung**

Tel.: 0 94 09 / 25 48



Bericht über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 05.02.2026

1. Vollzug der Gemeindeordnung (GO); Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Gemeinderatssitzung vom 15.01.2026

Rechtslage

Vollzug GO, Geschäftsordnung des Gemeinderates

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt Form und Inhalt der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 15.01.2026.

12 : 0 Stimmen

2. Bürgerversammlung in Pettendorf u. Kneiting; Beratung und ggf. Beschlussfassung über Ergebnisse der Bürgerversammlungen

Sachverhalt

Im Rahmen der Bürgerversammlungen in Pettendorf und Kneiting wurden von Bürgerinnen und Bürgern zum Teil Empfehlungen vorgetragen, die in der gesetzlichen Frist nach Art 18 GO behandelt werden. Die von den Bürgern vorgetragenen Anfragen und Empfehlungen können den als Anlage beigefügten Protokollen entnommen werden.

Die einzige Maßnahme, die aus Sicht der Verwaltung aus den Anregungen neu hinzugekommen ist, ist ein Biotonnen-Standort in Pettendorf. Vorgetragen wird, dass die Tonne Kneiting zwar dauerhaft möglich ist, aber doch nach Kneiting extra anzufahren wäre. Insoweit wäre diese mit einem Standort in Pettendorf zu ergänzen.

Nach Rücksprache mit der Abfallwirtschaft im LRA wäre eine zusätzliche Tonne jederzeit lieferbar und auch im Sinne der Abfallverwertung. Ein Standort muss aber aus Sicht der Verwaltung aus bekannten Gründen in einem überwachten und kontrollierten Bereich liegen, was praktikabel nur für das Areal Bauhof spricht. Trotzdem müssen hier auch die auftretenden Verkehre und die Geruchsbelästigung bedacht werden.

Ein Standort wäre z.B. rechts neben der Einfahrt zum Salzstadel.

Diskussionsverlauf

Bürgermeister Obermeier erläutert die Ergebnisse der Bürgerversammlungen. Es besteht grundsätzlich Konsens darüber, dass mit Ausnahme des Biotonnen-Standorts keine weitergehender Abstimmungsbedarf besteht. Die Gemeinderäte Manz und Weigl melden sich bezüglich der Biotonne zu Wort und plädieren für die testweise Aufstellung der Biotonne im Bereich des Bauhofes Pettendorf. Im Gemeinderat besteht hierzu kein weitergehender Diskussionsbedarf.

Beschluss

Der Gemeinderat nimmt die Ergebnisse der Bürgerversammlungen in Pettendorf und Kneiting zur Kenntnis. Der Biotonnenstandort im Bereich des Salzstadel wird testweise eingerichtet.

12 : 0 Stimmen

3. Dorferneuerung Pettendorf; Durchführung einer Machbarkeitsstudie „Mayerwirt“, Sachstandsinformation zum Ausschreibungsverfahren

Sachverhalt

Ausgangslage

Auf Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses vom 05.06.2025 über die Durchführung einer Machbarkeitsstudie wurden zwischenzeitlich auf Grundlage der Unterschwellenvergabeordnung (UVGO) 11 Fachbüros zur Abgabe eines Angebotes zur Durchführung einer Machbarkeitsstudie aufgefordert. Die Machbarkeitsstudie soll darstellen, wie die Umsetzung des Projektes sowohl in zeitlicher als auch finanzieller Hinsicht realisierbar ist und aufzeigen, welche methodische Vorgehensweise erforderlich wird, das gemeindlich gesteckte Ziel der Reaktivierung und Umnutzung des Mayerwirt-Areals zu erreichen. Den Bieterinnen wurden neben den erforderlichen vergaberechtlichen Unterlagen, z. B. Nachweis der Leistungsfähigkeit, etc. folgende Ausgangsinformationen übermittelt (kursiver Text):

Ausschreibungstext:

Die Gemeinde Pettendorf plant im Rahmen der Dorferneuerung die Reaktivierung und Umnutzung des sogenannten „Mayerwirt“-Anwesens im Ortskern von Pettendorf. Ziel ist die Entwicklung eines nachhaltigen Nutzungskonzepts für die ortsansässigen Vereine sowie für gemeindliche Zwecke. Die Maßnahme soll sowohl den historischen Ortskern stärken als auch zur Belebung des Dorflebens beitragen.

Grundlageninformationen:

Die nachfolgenden Fotos zeigen den Bestand im Sommer 2025:



Der Umgriff stellt sich wie folgt dar:



Die Zuwegung auch für den hinteren (östlichen) Bereich ist durch Wege-rechte auf der Flur-Nr. 1/8, Gemarkung Pettendorf, gesichert.

Zu beachten ist, dass die bisherige Wohnnutzung der Eigentümer im Neubau auch zukünftig von diesen genutzt werden muss.

Gastronomie:

Das Objekt verfügt über eine Gastronomie, die erhalten wird. Daher muss auch der gastronomische Teil saniert werden und für eine Verpachtung wirtschaftliche Arbeitsbedingungen bieten. Dabei soll das bisherige Raumangebot mit Gastzimmer, Nebenzimmer und bei Bedarf der Saal der Größe nach in etwa beibehalten werden. Der Saal soll jedoch haupt-

sächlich der Gemeinde und den Vereinen zur Verfügung stehen, aber auch von einem Pächter genutzt werden können. Küche und Lagerhaltung entsprechen nicht mehr den Vorschriften und müssen neu konzipiert werden. Der Biergartenbetrieb soll attraktiv gestaltet und effektiv bewirtschaftet werden. Denkbar ist auch, zukünftig das Angebot von Gästezimmern oder auch einer Betriebsleiterwohnung zu integrieren.

Vereine:

Der zukünftige Saal soll multifunktional von allen Nutzern eingesetzt werden können: Theater und Musikveranstaltungen, Tanzveranstaltungen, sportliche Nutzung für z. B. Gymnastik oder Yoga, etc.

Das jeweils notwendige Raumprogramm ist mit den hauptsächlichen Nutzern abzustimmen:

- Die Schützenvereine Edelweiß Pettendorf und Jägerheim Pettendorf benötigen einen neuen Schießstand und entsprechende Lagerräume
- TSV Adlersberg (z. B. Dart-Abteilung) nutzt den Saal und benötigt Stauräume
- Die Krieger- und Reservistenkameradschaft Pettendorf benötigt einen Stauraum (Fahnnschrank)
- Das PettenDorftheater nutzt Saal mit Bühne und benötigt Lagerkapazitäten und die entsprechende Technik
- Der Musikverein mit weiteren Musikgruppen (Querbeet, Adlersberger Chorgemeinschaft) benötigt Räume für Einzelunterricht und einen Proberaum für das Gesamtchester, sowie Lagerräume
- Senioren sollen einen Treffpunkt erhalten, der auch Veranstaltungen ermöglicht
- Die Integration des Jugendtreffs in den Saal, ggf. mit dem Ansatz hierfür den Seniorentreffpunkt zu nutzen
- Die VHS soll die Möglichkeit für Kurse bekommen

Außenbereich:

- Der Bestand der ortsprägenden Bäume soll erhalten werden
- Der Biergarten ist attraktiv und effektiv sowie gut bewirtschaftbar zu gestalten
- Anforderungen an die Barrierefreiheit sind im notwendigen Umfang zu berücksichtigen
- Das Parkplatzangebot soll ausreichend sein
- Für das Maibaumaufstellen soll ein Fundament am bisherigen Standort platziert werden.

Technik:

Alle technischen Bereiche sind im Rahmen der Baumaßnahme vollständig zu erneuern: Kanal, Heizung, Abwasser, Wasser, et cetera.

Eine Barrierefreiheit im EG ist zu erreichen, ebenso allgemeine brandschutzrechtliche Vorgaben erfüllt werden.

Finanzierung:

Das Projekt wird über das ALE gefördert. Weitere Fördergeber sollen nach Möglichkeit identifiziert und optimiert werden.

Gegenstand der Angebotseinholung - Leistungsverzeichnis

Nutzungskonzept und bauliche Umsetzung „Mayerwirt“ für Vereins- und gemeindliche Nutzung

Wir bitten um ein qualifiziertes Angebot für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie, die folgende Inhalte abdecken soll:

- 1. Bestandsaufnahme und Analyse**
 - Gebäudestruktur, baulicher Zustand
 - Verifizierung der Bedarfe lokaler Vereine und der Gemeinde
- 2. Nutzungskonzept**
 - Entwicklung tragfähiger Nutzungsszenarien (z. B. Vereinsräume, Mehrzwecksaal, Veranstaltungsflächen)
 - Berücksichtigung von Synergien und Mehrfachnutzungen
 - Einbindung der Teilnehmergemeinschaft (z. B. über Workshops oder Befragungen)

3. Bauliche und wirtschaftliche Machbarkeit

- Grobkonzeption zur Umnutzung und Sanierung
- Kostenschätzung (Baukosten, Betriebskosten)
- Fördermöglichkeiten (über die Dorferneuerung hinaus, z. B. aus Förderung energetischer Maßnahmen)
- Einschätzung zu zeitlichem Ablauf und Umsetzungsschritten

Mit Ablauf der Angebotsfrist wurden 8 Angebote vorgelegt. Diese befinden sich derzeit in der Vorprüfung beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz. Nach Abschluss der Vorprüfung werden die Angebote der Vorstandschaft der Teilnehmergemeinschaft vorgestellt. Hinzugezogen werden auf Wunsch des ALE Mitglieder des Gemeinderates, hier sollten die Fraktionen mit jeweils mit einer Rätin oder einem Rat vertreten sein. Dieser Termin wird noch gesondert vereinbart und wird voraussichtlich in der 11. KW (9. bis 13. Februar) stattfinden. Ggf. nur virtuell. Im Ergebnis ist es möglich, dass einzelne Bewerbungen ausgesondert werden, da sie nicht den Anforderungen entsprechen. Im Anschluss erfolgt die Ladung zum Vorstellungstermin am 25. Februar 2026.

Bei der Vorstellung der ausgewählten zugelassenen Angebote am **Mittwoch, den 25. Februar 2026** ab 15 Uhr ff. im Saal des „Mayerwirts“ wird den zugelassenen Bietern Gelegenheit gegeben, ihre Machbarkeitsstudie zu erläutern. Die Vorstandschaft der Teilnehmergemeinschaft und die beigezogenen Gemeinderäte entscheiden auf Grundlage einer Bewertungsmatrix über die Qualität der Bewerber (unter Berücksichtigung des Angebotspreises) und geben den Vergabevorschlag ab.

Diskussionsverlauf

Bürgermeister Obermeier erläutert den Sachverhalt. Aus dem Gemeinderat wird deutlich darauf hingewiesen, dass die Ladungsfristen und Beteiligungsprozesse sehr kurzfristig angesetzt sind. Es muss daher in Zukunft auf mehr Vorlaufzeit geachtet werden. Gemeinderat Manz weist diesbezüglich darauf hin, dass solche Termine mit beruflichen Verpflichtungen der Gemeinderatsmitglieder in Konflikt geraten können. Daher wäre es sehr wichtig, schnellstmöglich Infos über den Termin der Vorbesprechung zu erhalten. Bürgermeister Obermeier weist ausdrücklich darauf hin, dass wir auf die Vorprüfung des ALE warten. Im Weiteren wird zur Abhilfe vereinbart, dass die Gemeinderatsmitglieder die Angebote per E-Mail erhalten, insbesondere um sich einen Überblick über die Referenzprojekte und das allgemeine „Portfolio“ des Büros zu verschaffen. Die Übermittlung erfolgt ohne Freigabe der Angebotspreise.

Beschluss

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Die Fraktionen werden aufgefordert, bis zum 09.02.2026 ihre Teilnehmer zu benennen.

12 : 0 Stimmen

4. Vollzug der StVO; Antrag der Fraktion der UwB auf Errichtung eines Fußgängerschutzstreifens an der Schloßstraße

Sachverhalt

Mit Schreiben vom 20.01.2026 reichte die Fraktion der UwB Pettendorf nachfolgenden Antrag mit der Bitte um Behandlung im Gemeinderat ein:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Obermeier, liebe Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat!

Die Fraktion der UwB Pettendorf im Gemeinderat Pettendorf stellt folgenden Antrag:
Erstellung einer Fahrbahnmarkierung in Teilbereichen der Schloßstraße Pettendorf

Begründung:

Der Fahrbahnbereich der Schloßstraße von Hausnummer 4 (ehemalige Fahrschule) bis zum vorhandenen Gehweg ab ca. Hausnummer 10 ist in diesem Bereich sehr eng, ohne Fußgängerweg und dadurch gefährlich für alle Fußgänger und Radfahrer, insbesondere zu Stoßzeiten und wenn Schulkinder auf diesem Abschnitt unterwegs sind. Um die Benutzung dieses Teilbereichs - besonders für Kinder - verkehrssicherer zu gestalten, schlagen wir eine strichlierte Linie vor, die Fußgängern und Radfahrern Vorrang vor dem KFZ-Verkehr gewährt. Somit wäre eine durchgehende Fußwegverbindung von der Hauptstraße bis zur Schule gegeben.

Die Kosten für diese ca. 100 m lange Markierung beziffern wir auf 800 bis 1.000 €, die exakte Linienführung und eventuelle Beschilderung wäre noch im Straßen- und Umweltausschuss zu konkretisieren.

Wir bitten euch, unseren Antrag zu befürworten.

Finanzielle Auswirkungen:

Verwaltungshaushalt, Straßenunterhalt – (vorsorglicher) Ansatz 2.000 €

Rechtslage

Art. 46, 47 BayStrWG

Da es sich um Ortsstraße handelt obliegt die Zuständigkeit für die Markierungsarbeiten und die notwendige verkehrsrechtliche Behandlung der Gemeinde Pettendorf. Aktuell ist noch zu klären, welche Fahrbahnmarkierung die StVO für den Antragsfall vorsieht. Es handelt sich um einen Schutzstreifen, der mit einer gestrichelten Linie dargestellt werden müsste. Bedenken bestehen seitens der Verwaltung bezüglich der vorhandenen Fahrbahnbreite, da diese möglicherweise zu schmal ist und daher die Zulässigkeit einer solchen Markierung ausschließt.

Diskussionsverlauf

Bürgermeister Obermeier erläutert kurz den Sachverhalt. Dabei informiert er auch darüber, dass diese Überlegungen bereits vor Jahren angestellt wurden, nämlich in der Zeit als Reinhold Demleitner Elternbeiratsvorsitzender an der GS Pettendorf-Pielenhofen war. Gemeinderat Weigl weist darauf hin, dass auch die Freien Wähler jüngst ähnliche Überlegungen angestellt haben. Daher werde der Antrag gerne befürwortet. Gemeinderat Achhammer spricht sich ebenfalls positiv zum Antrag aus. Der Schutzstreifen wäre aus seiner Sicht auch dann zu befürworten, wenn eine Umgehungsstraße käme. Wichtig ist, den Sachverhalt mit der PI Nittendorf zu klären, was ohnehin Voraussetzung für eine solche Maßnahme ist. Gemeinderätin Muehlenberg erläutert als Vertreterin der antragstellenden Fraktion, dass man sich die Möglichkeit einen markierten Bereich zu schaffen gründlich überlegt habe. Aufgrund der baulichen Situation ist es die einzige Lösung, den Fußgängerverkehr sicherer zu machen. Unter Umständen könnte man auch durch eine farbige Absetzung des Streifens zusätzlich Sicherheit schaffen. Bürgermeister Obermeier erläutert hierzu, dass zuerst eine pragmatische und kostengünstige Lösung anvisiert werden sollte. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass der Fahrbahnabschnitt beim Glasfaserausbau wieder aufgerissen werden muss. Nachdem im Gemeinderat kein weitergehender Diskussionsbedarf mehr besteht, lässt der Erste Bürgermeister über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt der Markierung grundsätzlich zu. Die Ausführung steht unter dem Vorbehalt der Zulässigkeit nach der StVO. Haushaltsmittel sind beim Straßenunterhalt zu berücksichtigen.

12 : 0 Stimmen

5. Vollzug des Bayerischen Denkmalschutzgesetzes (BayDSchG);

Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung des Benehmens für den Nachtrag zur Denkmalliste bzgl. der Brücke zur Alten Straße in Kneiting

Sachverhalt

Mit Schreiben vom 14.01.2026 teilt das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege mit, dass es sich bei dem o.g. Objekt es sich um ein Baudenkmal nach Art. 1 BayDSchG handelt. Es ist daher wie folgt in die Denkmalliste nachzutragen:

Steinbogenbrücke, einbogige Konstruktion über Wassergraben, Bruchstein, wohl 17./18. Jh.; im Verlauf der nicht mehr bestehenden Altstraße nach Nürnberg.

Die Lage und Ausdehnung des Baudenkmals kann dem Bayerischen Denkmal-Atlas (www.denkmal.bayern.de) entnommen werden.

Begründung der Denkmaleigenschaft

Baudenkmäler sind nach Vorgabe des Art. 1 BayDSchG Sachen oder Teile davon aus vergangener Zeit, deren Erhaltung wegen ihrer geschichtlichen, künstlerischen, städtebaulichen, wissenschaftlichen oder volkskundlichen Bedeutung im Interesse der Allgemeinheit liegt.

a. Denkmalfähigkeit

Sämtliche im Denkmallistentext genannten baulichen Anlagen und Anlageteile stammen aus vergangener Zeit.

b. Denkmalbedeutung

Folgende Bedeutung(en) gern. Art. 1 Abs. 1 BayDSchG wurde(n) erkannt:

Als frühneuzeitliches Verkehrsbauwerk, das bis heute die bis auf die Römer zurückgehende, einstige Fernstraße und Handelsroute anschaulich markiert, stellt das Brückenbauwerk ein landesgeschichtliches Zeugnis dar. In Form einer historischen Bogenbrücke aus grob behauenen Bruchsteinmauerwerk mit den sichtbaren Kanten der Schalungsbretter zeigt sich das Bauwerk zudem als historisches Dokument der Gewölbebaukunst des ausgehenden 17. und 18. Jahrhunderts in der Oberpfalz. Als seltenes, erhaltenes Bauwerk der Fernstraße zwischen den beiden ehemaligen Reichsstädten Nürnberg und Regensburg nördlich der Donau sowie durch seine überlieferte, baukonstruktive Aussagekraft für die Frühe Neuzeit kommt dem Kneitinger Brückenbau besondere geschichtliche Bedeutung zu.

c. Denkmalwürdigkeit

Aufgrund seiner besonderen geschichtlichen Bedeutung liegt die Erhaltung des Objekts im Interesse der Allgemeinheit (Denkmalwürdigkeit). Das Schreiben dient der nach Art. 2 Abs. 1 BayDSchG vorgesehenen Herstellung des Benehmens mit der Gemeinde. Sie bekommt so Gelegenheit, sachliche Ergänzungen oder Korrekturen dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege, das für die Führung der Denkmalliste zuständig ist, mitzuteilen. Dabei können nur fachlich begründete Hinweise berücksichtigt werden, die sich auf die Denkmaleigenschaft i. S. d. Art. 1 BayDSchG beziehen (z. B. Datierung, inhaltliche Ergänzungen oder Korrekturen). Diese werden durch das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege darauf hin geprüft, ob und inwieweit hierdurch die vorliegende Denkmaleigenschaft berührt wird.



Einwendungen, die sich gegen die Folgen der erkannten Denkmaleigenschaft richten, sind hingegen erst in einem Genehmigungs- bzw. denkmalrechtlichen Erlaubnisverfahren zu würdigen; erst hier sind das Erhaltungsinteresse der Allgemeinheit und andere öffentliche oder private Belange gegeneinander abzuwägen. Bei der Eintragung in die Denkmalliste können solche Einwendungen nicht berücksichtigt werden.

Rechtslage
Bayerische Denkmalschutzgesetz (BayDSchG)

Diskussionsverlauf
Bürgermeister Obermeier erläutert den Sachverhalt. Gemeinderat Amann weist darauf hin, dass bei einer Aufnahme in die Denkmalliste auch mit Folgekosten für die Gemeinde gerechnet werden muss. Das Denkmal steht schließlich im Eigentum der Gemeinde und die Anforderungen an den Denkmalschutz lösen nicht selten Kosten für den Eigentümer aus. Aus der weiteren Diskussion im Gemeinderat entsteht die Frage, inwieweit die Denkmalschutzeigenschaft der Brücke die Planungen der Gemeinde beeinträchtigt. Hierzu erläutert Bürgermeister Obermeier, dass kein Konflikt mit den geplanten Maßnahmen im Kreuzungsbereich, ebenso mit dem 3. Abschnitt der DE Kneiting entsteht. Gemeinderat Weigl berichtet ergänzend, dass er mit Herrn Dr. Feuerer vom Landratsamt Regensburg vor Ort war, als das Bauwerk zusätzlich vom Landesamt für Denkmalschutz aus München betrachtet wurde. Damals wurde lediglich angedacht, dass man das Eisengeländer durch ein Holzgeländer ersetzen könnte.

Beschluss
Der Gemeinderat erteilt der Eintragung gemäß Art. 2 Satz 3 BayDSchG in die Denkmalliste sein Einvernehmen.

9 : 3 Stimmen

6. Kommunales Haushaltsrecht; Bericht über das vorläufige Ergebnis der Jahresrechnung 2025

Sachverhalt
In Vorbereitung auf die Haushaltsberatungen 2026 soll dem Gemeinderat durch die Bekanntgabe des Ergebnisses der Rechnungslegung zur Jahresrechnung 2025 die Gelegenheit gegeben werden, aus dem Ergebnis des Jahresabschlusses 2025 Schlüsse über die Entwicklung der Finanzsituation und dauerhaften Leistungsfähigkeit der Gemeinde Pettendorf zu gewinnen.

Das vorgestellte Ergebnis ist noch vorläufig, da die Finanzverwaltung in Einzelfällen noch Umbuchungen durchführen muss. Dies kann zu geringfügigen Änderungen der Ergebnisse in den einzelnen Abschnitten führen und ggf. Änderungen im Verwaltungs- und/oder Vermögenshaushalt nach sich ziehen.

Das Rechnungsergebnis (gesamt) wird jedoch davon nicht verändert.

Die vorläufige Jahresrechnung 2025 stellt sich wie folgt dar:

Daraus ergeben sich folgende Ergebnisse, die der Planung gegenübergestellt werden:

Seite 1
HH.-Jahr 2025
Datum: 29.01.26
Uhrzeit: 14:29:09

Feststellung des Ergebnisses der Haushaltrechnung für Gemeinde
0 Gemeinde
Pettendorf

	Verwaltungshaushalt EUR	Vermögenshaushalt EUR	Gesamthaushalt EUR
Einnahmen			
Solleinnahmen (=Anordnungssoll)	7.623.247,84	1.349.538,67	8.972.788,517
+ neue Haushaltseinnahmenreste		0,00	0,00
./. Abgang alter Haushaltseinnahmenreste		0,00	0,00
./. Abgang aller Kasseneinnahmenreste	18,00	0,00	6.291,40
Summe bereinigter Sondereinnahmen	7.623.229,84	1.343.265,27	8.966.495,11
Ausgaben			
Sollausgaben (=Anordnungssoll)	7.002.842,03	1.800.028.74	8.802.870,77
+ neue Haushaltsausgabenreste	0,00	0,00	0,00
./. Abgang alter Haushaltsausgabenreste	0,00	0,00	0,00
./. Abgang aller Kassenausgabenreste	0,00	0.00	0,00
Summe bereinigter Sollausgaben	7.002.842,03	1.800.028,74	8.802.870,77
Unterschied			
Etwaiger Unterschied bereinigte Solleinnahmen			
./. bereinigte Sollausgaben			
Überschuß	620.387,81	-456.763,47	163.624,34
Nachrichtlich:			
Zuführung vom VwH zum VmH		0,00	
Zuführung vom VmH zum VwH		0,00	
Zuführung zur allgemeinen Rücklage		x0,00	
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage		0,00	



Relevant für die zukünftige Haushaltsplanung sind insbesondere die Entwicklung der Schulden und der Stand der Rücklagen:
 Zuführung zur Allgemeinen Rücklage: **163.624,34 €**
 Geplante Zuführung zur Rücklage nach Haushaltsplanung: **181.649 €**

Positiv ist zu bewerten, dass der Schuldenstand kontinuierlich abgebaut wurde und keine Neuverschuldung erforderlich wurde. Unterjährig mussten jedoch regelmäßig Kassenkredite beansprucht werden, um die Liquidität aufrechtzuerhalten.
 Der Schuldenstand zum 31.12.2025 beträgt **3.533.890,49 €**
 Entsprechend der Tilgung in 2026 wird sich der Schuldenstand zum 31.12.2026 auf **3.101.733,92 €** reduzieren.
 Große Investitionsmaßnahme waren insbesondere die Entwicklung Solner Breite III, sowie die Beschaffungsmaßnahmen für den Bauhof. Diese bewegten sich im Rahmen der Haushaltsplanung.

Wie in den Vorjahren sind die Ausgaben für die Kinderbetreuung wieder angestiegen, auch die Defizite konnten nicht auf „Null“ zurückgefahren werden. Hier ist für die Zukunft nicht mit Verbesserungen zu rechnen, da auch eine moderate Erhöhung der Elternbeiträge keine Abhilfe schafft. Die Defizitsituation wurde im Zusammenhang mit der Anpassung der Elternbeiträge diskutiert.

In 2025 wurden folgende Defizite aus Vorjahr ausgeglichen:
 St. Margaretha: 29.504 €
 Waldkindergarten Pettendorf 53.407 € - (im Plan 2026: 53.100 €)
 Kinderhaus Kneiting: 0 €
 Kinderkrippe Pettendorf: 15:800 € - (im Plan 2026: 18.700 €)

Diskussionsverlauf

Bürgermeister Obermeier und GL Antretter erläutern den Sachverhalt. Es besteht kein weitergehender Diskussionsbedarf.

Beschluss

Der Gemeinderat nimmt das vorläufige Ergebnis der Jahresrechnung 2025 zur Kenntnis.

12 : 0 Stimmen

7. Straßenbeleuchtung Pettendorf; Beratung und Beschlussfassung zur LED-Umrüstung für die Ortsteile Aichahof, Mariaort und Schwetzensdorf (Bereich REWAG)

Sachverhalt

Auf Grundlage des Beschlusses vom 07.12.2023 zur Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie im Bereich REWAG wurden die notwendigen Maßnahmen zur Angebotsabfrage und -erstellung eingeleitet durch das Bauamt eingeleitet. Die entsprechenden Einsparpotentiale wurden in der gleichen Sitzung ausführlich dargestellt.

Bereits ausgeführt wurde in 2024/2025 die Umrüstung in Reifenthal zu einem Gesamtpreis von 33.036,71 € für 53 Leuchten (Fabrikat Schreder). Die beiden Leuchten an der Kreisstraße R 39 (Fußgängerquerung) werden noch umgerüstet, hier beläuft sich der Angebotspreis auf 9.855,77 € brutto.

Es fehlen demnach noch die Ortsteile Aichahof, Kneiting, Mariaort und Schwetzensdorf:

Aichahof	16	Leuchten
Kneiting	58	Leuchten
Mariaort	19	Leuchten

Reifenthal	0	Leuchten
Schwetzensdorf	28	Leuchten
Insgesamt	121	

Im Ortsteil Kneiting wird im Rahmen des noch ausstehenden Bauabschnitt III der Dorferneuerung teilweise auch die Straßenbeleuchtung erneuert bzw. auf LED umgestellt. Nach Abschluss dieser Maßnahme kann dann das Erfordernis in Kneiting abschließend festgestellt werden. Es wird daher vorgeschlagen, im Haushaltsjahr 2026 zunächst die Ortsteile Aichahof, Mariaort und Schwetzensdorf umzurüsten und ggfs. im Haushaltsjahr 2027 den Ortsteil Kneiting. Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich auf:

Aichahof	11.968,02€
Kneiting	43.384,06€
Mariaort	14.212,02€
Schwetzensdorf	20.944,03€
noch gesamt:	90.508,12€

Ermittelt wurden die Kosten anhand des o.g. Gesamtpreises für Reifenthal (33.036,71 €) zzgl. 20% Teuerungszuschlag.

Finanzielle Auswirkungen:

HH 6700.96005 – hier wurde 2025 im HH-Ansatz 50.000 € angesetzt. Die Rechnungslegung erfolgte aber erst 2026 in einer Höhe von 33.036,71 €. Hinzu kommen die Kosten der großen Leuchten in Höhe von 9.855,77 €. Die heute beschlossenen Maßnahmen kämen also hinzu, müssen also mit im Ansatz eingeplant werden.

Diskussionsverlauf

Bürgermeister Obermeier erläutert den Sachverhalt. Gemeinderätin Muehlenberg begrüßt den Ansatz, jedoch sollte darauf hingewirkt werden, dass die Leuchtstärke unter 3.000 Kelvin liegt. In diesem Zusammenhang weist Frau Muehlenberg zudem darauf hin, dass man in Aichahof durchaus die Beleuchtung reduzieren könnte, gerade in Bereichen wo sie nicht erforderlich ist. Diese gelte im Übrigen für andere Ortsteile, so dass Themen wie „Light on demand“ betrachtet werden sollten. Bürgermeister Obermeier verweist hierzu auf die bestehenden Beschlusslagen und die rechtlichen Anforderungen an die Ausleuchtung. Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung soll in 2026 im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten fortgesetzt werden, Kneiting soll im Rahmen der Dorferneuerung abgewickelt werden.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt grundsätzlich die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie (Fabrikat Schreder wie Reifenthal) in den Ortsteilen

- Aichahof
- Mariaort
- Schwetzensdorf
- und Kneiting

Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten nach den möglichen Finanzierungsmöglichkeiten im HH 2026 ff einzuplanen und die weiteren Schritte einzuleiten.

12 : 0 Stimmen

8. Anfragen und Bekanntgaben

Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters:

Beschwerde über den Rückschnitt von Hecken im Gemeindegebiet
Wie am 15.10.2026 in der Sitzung berichtet hatten die Ortsgruppe des Bund Naturschutz Pettendorf-Pielenhofen-Wolfsegg und die Ortsgruppe des Landesbundes für Vogelschutz (LBV) Pettendorf einen Dringlichkeitsantrag bezüglich der vollständigen Entfernung einer ca. 140 Meter langen Böschunghecke im Ortsteil Kneiting gestellt und die Behandlung dieses Vorgangs beantragt. Wie angekündigt wurde mit den Verantwortlichen des BN Gespräche geführt, die Probleme konnten weitgehend ausgeräumt werden. Ein weiterer Beteiligter erhält diesbezüglich noch eine abschließende schriftliche Stellungnahme.

Antrag der CSU-Fraktion auf Sanierung der Schulturnhalle und Sanierung und Erweiterung der gesamten Sportanlage

Bürgermeister Obermeier informiert über den Antrag der CSU-Fraktion, der weitreichende Maßnahmen für die gesamte Sportanlage, einschließlich der Schulturnhalle vorsieht. Der Antrag beinhaltet insoweit auch einen Prüfauftrag an die Verwaltung über mögliche Fördermittel. Bürgermeister Obermeier weist darauf hin, dass der sehr weitreichende Antrag ein konzeptionelles Abklären von Angelegenheiten verlangt, der insbesondere auch Angelegenheiten des Schulverbandes und des TSV betreffen. Insoweit kann der Antrag nicht kurzfristig behandelt werden. Gemeinderat Manz betont, dass die CSU-Fraktion hier einen massiven Handlungsbedarf sieht, auch im Kontext mit der Dorferneuerung Pettendorf, die ebenfalls einen großen Förderbedarf auslösen würde. Unabhängig vom Wahlkampf steht die CSU-Fraktion diesbezüglich in Verbindung mit dem TSV. Bürgermeister Obermeier sieht aufgrund des Umfangs des Antrags durchaus die Notwendigkeit, dass neue Gremium damit zu befassen.

Kreisumlage

Der Kreisumlagesatz wird 2026 um 3%-Punkte auf 46 % gesenkt.

Anfragen aus dem Gemeinderat

Sachstand Erbpacht St. Margaretha

Auf Rückfrage von Gemeinderat Völkl wird bestätigt, dass die Verhandlungen zum Erbpachtvertrag weit fortgeschritten sind und demnächst mit einer Vereinbarung gerechnet werden kann.

Feuerwehreinsatz und Bauhofleitung

Gemeinderat Achhammer weist darauf hin, dass heute tagsüber ein Feuerwehreinsatz mit schwacher Besetzung durchgeführt werden musste. Aus diesem Grund wäre es bei der Auswahl der Bauhofmitarbeiter bzw. des neuen Bauhofleiters wichtig, dass Personen in die engere Wahl kommen, die auch die Fahrzeuge fahren können. Bürgermeister Obermeier erklärt hierzu, dass dies u. a. ein Auswahlkriterium sein kann.

Bodenaufträge in der Landwirtschaft

Gemeinderätin Muehlenberg weist kritisch darauf hin, dass Landwirte ggf. über die gemeindliche Homepage über die Kriterien der Aufbringung von Bodenmaterial während der Brutzeit der Feldlerche informiert werden sollten. Dies muss nämlich grundsätzlich außerhalb der Brutzeiten der Feldlerche stattfinden. Bürgermeister Obermeier weist hierzu darauf hin, dass diese Maßnahmen genehmigungspflichtig sind und regelmäßig mit Auflagen versehen sind.

Aichahof „Am Mätzgraben“

Gemeinderätin Muehlenberg informiert, dass Anlieger in Bereich „Am Mätzgraben“ darauf hinweisen, dass möglicherweise aufgrund der Straßenbaumaßnahmen in Aichahof bei stärkerem Regen vermehrt Wasser in Richtung der Hauseingänge läuft. Es werden daher Bedenken geäußert, dass bei einem Starkregenereignis Schäden drohen könnten. Bürgermeister Obermeier informiert, dass bei den Planungen und der Bauausführungen diesbezüglich Berechnungen angestellt wurden, so dass dieses Ereignis unwahrscheinlich ist.

Parkverbote in Kneiting

Gemeinderat Fleischmann moniert, dass die Parkverbotsschilder in Kneiting nach wie vor nicht angebracht wurden. Bürgermeister Obermeier sichert Erledigung zu.

Eduard Obermeier
Erster Bürgermeister

Beschlüsse des Bauausschusses vom 19.02.2026:

Der beschließende Bauausschuss behandelte in o.g. Sitzung folgende Anträge und erteilte folgenden Vorhaben sein gemeindliches Einvernehmen:

- Antrag auf isolierte Befreiung; Errichtung einer Dachgaube auf Fl.Nr. 48/15, Gemarkung Pettendorf, Parzelle 39 im Baugebiet „Auf der Setz“ (Weinbergstraße, Pettendorf)
- Neubau eines Doppelhauses mit je einem Carport und einem Stellplatz auf Fl.Nr. 1056/23, Gemarkung Pettendorf, Parzelle 12 im Baugebiet „Solner Breite III“ (Fliederweg, Reifenthal)

Der beschließende Bauausschuss behandelte in o.g. Sitzung folgenden Antrag und erteilte folgendem Vorhaben seine gemeindliche Zustimmung **nicht**:

- Neubau von 2 Sechsfamilienhäusern mit 20 Stellplätzen auf Fl.Nr. 222/1, Gemarkung Pettendorf (Weinbergstraße, Pettendorf) hier: Entscheidung über die Zustimmung gemäß § 36a BauGB

Hinweis: Im Landkreis Regensburg hat sich der Verfahrensweg zur Einreichung von Bauanträgen ab dem 1. Januar 2023 geändert. Die Antragseinreichung sämtlicher Anträge, für deren Entscheidung die Bauaufsichtsbehörde zuständig ist, hat in digitaler oder Papierform direkt beim Landratsamt als zuständige Bauaufsichtsbehörde zu erfolgen.

Ausnahme: Nur bei den Verfahren Genehmigungsfreistellung und isolierte Befreiung/Abweichung von gemeindlichen Bebauungsplänen beziehungsweise Satzungen bleibt der Ort für die Abgabe gleich, nämlich die zuständige Gemeinde.

Detaillierte Informationen zu den Sachverhalten und Diskussionen, die den Entscheidungen des Bauausschusses zu Grunde lagen, erhalten Sie nach der jeweiligen Sitzung im Ratsinformationssystem der Gemeinde Pettendorf, welches auf der Homepage www.pettendorf.de zu finden ist.

Die **nächsten Sitzungen** des Bauausschusses finden, unter der Voraussetzung, dass mindestens ein Antrag vorliegt, an folgenden Daten statt:

Donnerstag, 16.04.2026
Donnerstag, 21.05.2026
Christian Putz,
Bauamt

Frühjahrs-Sammelaktion Baum- und Strauchschnitt

Leider wurde nach Ende der Sammelaktion und bereits erfolgtem Abtransport des Materials an der Sammelstelle in Pettendorf in der Schloßstraße (Nähe Ärztehaus) wieder Grüngut abgeladen. Dieses Material wäre von der Beschaffenheit her über die Grüngutcontainer am Bauhofgelände bzw. im Wertstoffhof zu entsorgen gewesen. Das Bauhofpersonal musste die unerlaubten Ablagerungen vom Sammelplatz entfernen, aufladen und über die Grüngutcontainer entsorgen. Dadurch entstehen unnötige Kosten, die durch Einhalten der Anliefertermine bzw. korrekte Entsorgung über die Grüngutcontainer vermieden werden könnten.



Foto: Bauhof Pettendorf

Rama Dama am 18. April 2026

Unsere Natur ist keine Müllhalde. Dies wollen wir uns wieder bewusst machen bei einer gemeindeweiten RamaDama-Aktion. Wir sammeln größeren und kleineren Müll in unserer Umwelt und wenn wir die Säuberung am Vormittag gemeinsam geschafft haben, dann haben wir uns auch eine Brotzeit, spendiert von der Gemeinde Pettendorf, verdient.

Die gemeinschaftliche Aktion organisiert das Umweltforum in Abstimmung mit unseren Vereinen und Organisationen, die schon ihre alljährlichen Sammel-Strecken kennen. Willkommen sind aber auch alle anderen, die einfach mitmachen und Müll sammeln.

Start ist am Samstag, 18.04.2026, um 9:30 Uhr

Ab ca. 11:00 Uhr:

Zusammenkommen und gemeinsame Brotzeit aller Sammel-Teams aus allen Ortsteilen beim PettenDorfladen. In Absprache wird auch ein Essenspaket nach Kneiting gebracht.

Die Teilnehmer werden gebeten, selbst für einen Transport zu den Treffpunkten zu sorgen.

Treffpunkte:

- Die „**Pettendorfer Teams**“ treffen sich um **9:30 Uhr** am **Schulparkplatz in Pettendorf**
- Die „**Schwetendorfer Teams**“ treffen sich um **9:30 Uhr** am **Spielplatz in Schwetendorf**

- Die „**Kneitinger Teams**“ treffen sich um **9:30 Uhr** beim **Dorfhause Kneiting**
- Die **FF Mariaort** trifft sich um **9:30 Uhr** beim **Gerätehaus Mariaort**

Allgemeine Hinweise:

- Den einzelnen Teams werden **Müllsäcke** zur Verfügung gestellt.
- Da Glasscherben die Müllsäcke aufschlitzen, wird empfohlen hierfür geeignete Sammelgefäße (beispielsweise Eimer) mitzunehmen.
- Zur Erleichterung der Arbeit wird empfohlen, soweit vorhanden, **Greifzangen** zu verwenden, um kleinere Gegenstände leichter aufsammeln zu können. Einige Greifzangen stellt die Gemeinde Pettendorf zur Verfügung. Bitte nachfragen.
- Die **Ablieferung** des gesammelten Mülls erfolgt in der Regel nach **12:00 Uhr am Wertstoffhof in Kneiting**, um den normalen Samstagsbetrieb nicht unnötig zu stören. Dort werden die recyclingfähigen „Fundgegenstände“ auf die entsprechenden Container verteilt. Die Entsorgung des Restmülls erfolgt dann am Wertstoffhof mittels Container. Der Landkreis Regensburg stellt hierzu wieder einen Container zur Verfügung.
- Zum eigenen Schutz und zur Erhöhung der Sicherheit sollten die Teilnehmer **Warnwesten** und **Handschuhe** tragen.

Bei Fragen kann man sich per Mail an evisturm@gmx.de wenden.

Umweltforum Pettendorf – Gemeinde Pettendorf



Wandergruppe „Senioren“

Die nächste Wanderung ist geplant für Mittwoch, 8. April 2026. Diesmal steht der Max-Schultze-Steig an der Donau auf der Agenda. Wir treffen uns zur Bildung von Fahrgemeinschaften um 13:30 Uhr am PettenDorfladen. Teilnehmer die in der Nähe der Stadt Regensburg sind, können gerne mit Kerstin Beer den Startpunkt der Wanderung abklären.

Wie immer Anmeldungen bei Kerstin Beer 0152 25265400, gerne auch WhatsApp.

Bargeldlos zahlen im RVV

Am Donnerstag, 23. April 2026, um 15:30 Uhr lädt die Nachbarschaftshilfe Pielenhofen und das Seniorenforum Pettendorf die Bürger der Gemeinden Pielenhofen, Pettendorf, Wolfsegg und Duggendorf zur einer Informationsveranstaltung zum bargeldlosen Ticketkauf in den RVV Bussen ein.

Die Veranstaltung ist kostenlos und findet im Saal des Klosterstadls in Pielenhofen statt.

Der Referent Herr Rieger und seine Mitarbeiterin Frau Bockstefel vom RVV werden über die Umstellung zum bargeldlosen Bezahlen (bargeldloser Ticketkauf und Fahren mit der RVV App/Swipe) informieren. Die Anfahrt/Rückfahrt gerne mit der Linie 12 oder selbst mit dem Privatauto bzw. über Mitfahrgelegenheiten organisieren. Ihr Seniorenforum



Smartphone Kurse für Senioren

Das Seniorenforum Pettendorf veranstaltete im Zeitraum Februar bis März 2026 Smartphone Kurse (Android und Apple iOS) für Senioren aus Pettendorf.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren hochmotiviert und zeigten von Anfang an viel Engagement. In den Kursen wurden die Grundlagen der Smartphone-Nutzung vermittelt darunter Einstellungen, Sicherheitseinstellungen, nutzen von Apps, Maps etc. Außerdem erhielten die Kursteilnehmer praktische Tipps für den Alltag z. B. Fotografie, Internetrecherche und Nutzung von Online-Diensten.

Alle Teilnehmer berichten, dass sie viel Neues gelernt haben und nun sicherer mit ihrem Gerät umgehen können. Auch der Austausch untereinander wurde sehr geschätzt.

Ihre Seniorenbeauftragten
Alfred Stiegler und Dieter Pecher

Kostenlose Smartphone/Tablet-Kurse für Seniorinnen und Senioren aus dem Landkreis Regensburg

Die Digitalisierung schreitet in immer größeren Schritten im Alltag voran. Vor allem Tablet und Smartphone sind aus dem täglichen Leben beinahe nicht mehr wegzudenken. Sich Grundkenntnisse für die Nutzung dieser Medien anzueignen, wird daher auch für Seniorinnen und Senioren immer interessanter.

Das Landratsamt Regensburg, Sachgebiet „Hilfen in schwierigen Lebenslagen – Pflegestützpunkt Plus im Landkreis Regensburg“ bietet ab April 2026 zweimal wöchentlich kostenlose Schulungen für Smartphone und Tablet an. Die individuellen themenbezogenen Kurse richten sich an Seniorinnen und Senioren aus dem Landkreis Regensburg.

Kurstermine – dienstags (Android und IOS, Smartphone/Tablet):

Anfängerkurs: 07.04.26, 14.04.26, 21.04.26, 28.04.26

Aufbaukurs: 05.05.26, 12.05.26, 19.05.26, 26.05.26

Fortgeschrittenenkurs: 02.06.26, 09.06.26, 16.06.26, 23.06.26

Kurstermine – donnerstags bzw. montags (nur Android, Smartphone):

Anfängerkurs: 09.04.26, 23.04.26, 27.04.26, 30.04.26

Aufbaukurs: 04.05.26, 11.05.26, 18.05.26, 01.06.26

Fortgeschrittenenkurs: 08.06.26, 15.06.26, 22.06.26, 29.06.26

Die aktuellen Termine und Änderungen finden Sie auch auf der Homepage des Landkreises unter Veranstaltungen / Landkreis Regensburg. Die Kurse finden jeweils von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr im EDV-Schulungsraum (Raum 2.156, 2. Stock) des Landratsamtes Regensburg (Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg) statt und sind auf zehn Personen je Kurstag beschränkt. Smartphone und/oder Tablet müssen von den Kursteilnehmern mitgebracht werden.

Fragen und Anmeldung:

Landratsamt Regensburg, Hilfen in schwierigen Lebenslagen – Pflegestützpunkt Plus im Landkreis Regensburg, Saskia García Jociles, Telefon 0941 4009-531, oder hilfen.lebenslagen@landratsamt-regensburg.de.



Die Gemeinde

Pettendorf mit ihrem Seniorenforum lädt

die Senioren

herzlich ein zu einem gemeinsamen

Mittagstisch beim **Rösslbräu Adlersberg**

• Zeit: Jeden letzten Dienstag im Monat, diesmal

am 28. April 2026, 12 Uhr

• Kostenbeitrag: 8,00 Euro für ein Hauptgericht mit Vorspeise (ohne Getränke)

• Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 23.04.2026 bei Petra Schmid,
Tel. 09409/8625-12 oder 8625-0



Grundschule Pettendorf-Pielenhofen

Der Umweltrat der Grundschule Pettendorf-Pielenhofen

An unserer Schule wurde im Juni 2025 ein Umweltrat gegründet, in dem pro Klasse zwei Schülerinnen oder Schüler als Umweltexpertinnen und -experten aktiv sind. Die Ideen zur Verbesserung unserer Umwelt entstehen dabei direkt aus den Reihen der Kinder. In regelmäßigen Sitzungen stellen sie ihre Vorschläge vor, diskutieren sie gemeinsam und entscheiden demokratisch über die nächsten Schritte.

Mitbestimmung:

Alle Projektideen gehen auf die Initiative der Schülerinnen und Schüler zurück. Die Umweltexpertinnen und -experten präsentieren ihre Ideen und Konzepte im Umweltrat, anschließend wird demokratisch darüber abgestimmt. Durch aktives Mitgestalten lernen die Kinder demokratische Prozesse kennen und übernehmen echte Verantwortung.

Geplante Aktionen

1. freitags (klassenweise abwechselnd): gemeinsames Müllsammeln auf dem Schulgelände
2. mittwochs: plastikfreie Pause, bei der die Schülerinnen und Schüler selbstständig für plastikfreie Snacks sorgen
3. Weitere Workshops, um das Thema Recycling und Abfallvermeidung lebendig zu vermitteln

So fördern wir gemeinsam das Umweltbewusstsein und stärken die demokratische Teilhabe der Kinder.

Grundschule Pettendorf-Pielenhofen - Wir sind eine Umweltschule!

Was wir an Müll nicht vermeiden können, trennen und entsorgen wir fachgerecht!

Auf Anregung unserer Schülerinnen und Schüler haben wir uns am Dienstag nach den Winterferien intensiv mit dem Thema Mülltrennung beschäftigt. Ziel der Aktion war es, das Bewusstsein für den Umweltschutz weiter zu stärken, Kenntnisse über die richtige Mülltrennung zu vertiefen und das Gelernte unmittelbar praktisch anzuwenden. Durch eine Kombination aus Gesprächsrunden, praktischen Übungen und der kreativen Gestaltung einer Plakatwand wurde das Thema ganzheitlich und nachhaltig erarbeitet.

Zunächst wurde der Müll, der am Montag in der Schule angefallen war, in der Aula gemeinsam sortiert und an einer Stellwand den jeweiligen Entsorgungssystemen zugeordnet. Dabei erklärten die älteren Schülerinnen und Schüler den jüngeren, dass Papier und Restmüll in unseren Klassenzimmern getrennt

gesammelt werden. Kunststoffabfälle werden in separaten Behältern im ersten Stock sowie in der Aula entsorgt. Anhand weiterer Abfallbeispiele wurden anschließend auch die übrigen Entsorgungsmöglichkeiten besprochen. Ziel war es, die Schülerinnen und Schüler dafür zu sensibilisieren und sie darin zu bestärken, auch zu Hause auf eine sorgfältige Mülltrennung zu achten.

Da Mülltrennung ein wichtiger Schritt ist, Müllvermeidung jedoch noch wirksamer zum Umweltschutz beiträgt, wurde zusätzlich ein Plakat angebracht, auf dem die Schülerinnen und Schüler ihre Ideen zur Müllvermeidung sammeln und festhalten können.

(Michaela Schmidt)

Nistkästen für die Grundschule Pettendorf - Ein Zuhause für heimische Vögel

Jedes Jahr bringt Herr Vetter Nistkästen an die Grundschule Pettendorf – und auch in diesem Jahr war die Freude der Kinder groß. Doch bevor die neuen „Vogelwohnungen“ bezogen werden konnten, gab es noch viel Wissenswertes zu erfahren.



Vogelkunde live erleben

Am 9. März 2026 war es soweit: In der Aula der Schule erklärte Herr Bogner, ehemaliger Lehrer der Grundschule, den Schülern alles rund um heimische Vögel und deren Brutverhalten. Nach einem gemeinsamen Lied – „Alle Vögel sind schon da“ – zeigte er, worauf man beim Anbringen und Reinigen der Nistkästen achten muss.

Mitmachen und

Vögel schützen

Interessierte Schüler erhielten eine schriftliche Gebrauchsanweisung und durften nach Absprache mit ihren Eltern einen Nistkasten erwerben. So können sie nun selbst heimischen Vögeln ein neues Zuhause bieten und einen Beitrag zum Artenschutz leisten.

Ein herzliches Dankeschön an Horst Bogner für seinen Einsatz und die spannenden Einblicke!

Fotos: Schule

Stellwand zum Thema Müllvermeidung

Nistkästen von Herrn Vetter





Kinderhaus Kneiting

Feldmäuse werden zu Lesemäusen

Johanniter-Kinderhaus „Feldmäuse“ Kneiting kooperiert mit der Gemeindebücherei Pettendorf



Seit 2023 besuchen die Kinder des Johanniter-Kinderhauses „Feldmäuse“ in Kneiting regelmäßig die Gemeindebücherei Pettendorf. Einmal im Monat sind sie gemeinsam mit ihrer Erzieherin Christine Benz auf der Suche nach neuen Büchern.

Nach einem herzlichen Empfang lernen die Kinder bei jedem Besuch ein neues, altersgerechtes Bilderbuch kennen. Anschließend bleibt genügend Zeit zum eigenständigen Stöbern. Jedes Kind sucht sich ein Buch aus, scannt es selbst ein und darf es mit ins Kinderhaus nehmen. Dort bleibt das Buch für vier Wochen, bevor es beim Besuch der nächsten Gruppe wieder zurückgebracht wird.

„Der Büchereibesuch ist für die Kinder jedes Mal ein Highlight – sie sind anschließend so stolz, wenn sie den anderen Kindern ihr ausgesuchtes Buch vorstellen dürfen“, berichtet Erzieherin Christine Benz. Ein großes Dankeschön gelte Frau Silke Klumpp, die sich immer viel Zeit für die Kinder nehme und jeden Besuch zu einem besonderen Erlebnis mache.

Mit der Aktion möchten das Kinderhaus und die Gemeindebücherei Freude an Literatur wecken, die Sprachkompetenz stärken und die Selbstständigkeit im Umgang mit Medien fördern.

Klassische Klänge für Kinder

Mitmachkonzert begeistert Johanniter-Kinderhaus „Feldmäuse“

Ein besonderes musikalisches Erlebnis erwartete die Kinder des Johanniter-Kinderhauses „Feldmäuse“ am vergangenen Freitag: Die Musikerin Maria Gruber von MariamachtMusik besuchte gemeinsam mit ihrer Kollegin Christiane Schulte die Einrichtung und gestaltete ein interaktives Wassermusik-Mitmachkonzert.



Im Mittelpunkt des rund 45-minütigen Programms stand eine fantasievolle Geschichte: Ein einsamer Regenbogen machte sich auf die Suche nach seinem Freund, dem Regenbogenfisch. Auf seiner Reise erlebte er zahlreiche Abenteuer – unter anderem führte ihn sein Weg bis nach Tschechien an die Moldau und er segelte mit einem Schiff durch ein Gewitter. Die einzelnen Szenen wurden musikalisch untermauert und von den Kindern begleitet. Mit Klatschreimen, Liedern und Bewegungsübungen konnten sie Rhythmus, Musik und Bewegung unmittelbar erleben und selbst musizieren.

Dabei erhielten die Kinder auch erste Eindrücke aus der klassischen Musik. Werke und Klangbilder unter anderem von Vivaldi und Smetana wurden in das Programm integriert. Einrichtungsleitung Svenja Grunow bedankte sich bei den beiden Musikerinnen für den stimmungsvollen Vormittag.



**Landkreis
Regensburg**

Ganztagsbetreuung im Landkreis: Vorbereitungen für Rechtsanspruch laufen planmäßig

Ab dem Schuljahr 2026/27 gilt bundesweit der Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung für Kinder im Grundschulalter. Der Landkreis Regensburg bereitet sich intensiv auf diese Aufgabe vor. Bereits heute nehmen mehr als die Hälfte aller Grundschulkinder im Landkreis ein Ganztagsangebot wahr. Verwaltung, Schulen und Regierung der Oberpfalz arbeiten eng zusammen, um den weiteren Ausbau bedarfsgerecht und verlässlich umzusetzen.

Mit dem Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) wird ab September 2026 stufenweise ein Rechtsanspruch auf ganztägige Förderung für Grundschulkinder eingeführt. Als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe trägt der Landkreis Regensburg die Gesamt- und Planungsverantwortung für die Umsetzung gemäß §§ 79 und 80 SGB VIII. Um den Ausbau koordiniert voranzubringen, tagte Anfang März erneut die Steuerungsgruppe zum Ganztagsausbau. In diesem Gremium arbeiten Vertreterinnen und Vertreter des Kreisjugendamts, des Schulamts, des Bildungsmanagements sowie der Regierung der Oberpfalz eng zusammen. Ziel ist eine bestmögliche Abstimmung zwischen Jugendhilfe, Schulen und staatlicher Schulaufsicht.

Landrätin Tanja Schweiger betont: „Der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ist ein wichtiger Schritt für mehr Bildungsgerechtigkeit und bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit Schulen, Gemeinden und Trägern verlässliche und qualitativ hochwertige Angebote für alle Familien im Landkreis zu schaffen. Allerdings dürfen die Kommunen dabei finanziell nicht allein gelassen werden.“

Aktuelle Betreuungssituation im Landkreis

Zum Stichtag 1. Oktober 2025 besuchten 8.293 Schülerinnen und Schüler die Grundschulen und Sonderpädagogischen Förderzentren im Landkreis Regensburg. Zusätzlich gehen Kinder aus dem Landkreis auch in Schulen im Stadtgebiet Regensburg oder in benachbarten Landkreisen. Von den 8.293 Grundschulkindern werden derzeit 4.980 Kinder in einem Ganztagsangebot betreut.

Die Betreuungsformen verteilen sich wie folgt:

- Offene Ganztagsschule (OGTS): 2.271 Kinder (46 Prozent aller betreuten Kinder), davon 1.704 Kinder in 123 Kurzgruppen (bis 14 Uhr) und 567 Kinder in 39 Langgruppen (bis 16 Uhr). Die OGTS ist damit die am stärksten genutzte Betreuungsform im Landkreis.
- Mittagsbetreuung: 1.313 Kinder (26 Prozent), aufgeteilt in 69 Kurzgruppen und 25 Langgruppen.
- Horte: 1.117 Kinder (22 Prozent) in 22 Einrichtungen.
- Gebundener Ganztags: 279 Kinder (6 Prozent) in 15 Ganztagsklassen.

Ergänzend besteht eine Stütz- und Förderklasse mit acht Schülerinnen und Schülern, die im Rahmen eines Ganztagskonzepts betreut werden.

Ferienbetreuung: Gemeinden setzen auf Kooperation

Ein wichtiger Bestandteil des künftigen Rechtsanspruchs ist auch die Ferienbetreuung. Um den aktuellen Stand zu erheben, führte die Jugendhilfeplanung im Januar 2026 eine landkreisweite Bestandserhebung durch. Dazu wurden Fragebögen an Gemeinden, Märkte, Städte und freie Träger versandt. Zwar stehen noch einzelne Rückmeldungen aus, dennoch zeichnet sich bereits ein klares Bild ab: Die

Mehrheit der Gemeinden wünscht sich Kooperationen oder Zusammenschlüsse mit anderen Kommunen oder Trägern, um tragfähige Ferienangebote aufzubauen. Teilweise bestehen bereits Angebote oder Kooperationen, diese erfüllen jedoch noch nicht vollständig die Anforderungen des künftigen Rechtsanspruchs.

Um die Kommunen weiter zu unterstützen, plant das Landratsamt Regensburg im Mai 2026 eine Informationsveranstaltung für Gemeinden.

Wichtiger Termin für Eltern

Für das Schuljahr 2026/27, in dem der Rechtsanspruch erstmals greift, müssen Eltern ihren individuellen Betreuungsbedarf bis spätestens 30. April 2026 bei ihrer Gemeinde als Sachaufwandsträger anmelden. Nach derzeitigem Stand kann festgehalten werden, dass für die Erstklässlerinnen und Erstklässler im Schuljahr 2026/27 ein Betreuungsangebot zur Verfügung stehen wird.

Kostenloses Kurs-Angebot der KoKi-Fachstelle

„Gut vorbereitet auf's Baby“ für werdende Eltern in Wenzenbach und Umgebung

Im April lädt die KoKi des Landkreises wieder zu einem besonderen Angebot für Eltern ein, dieses Mal speziell für werdende Eltern.

Der 3-teilige Kurs „Mein Start mit Baby“ beginnt am 14. April 2026 und findet im Jugendtreff in Wenzenbach statt. Die weiteren Termine sind der 21. und 28. April, jeweils von 13.00 bis 14.30 Uhr.

Die erfahrene Familien- und Kinderkrankenschwester Nancy Moleda hat viele Themen und Tipps im Gepäck, um werdende Eltern bestmöglich auf ihr Baby vorzubereiten.

Ausführlich werden die sogenannten Basics der Versorgung eines Neugeborenen besprochen. Ein weiteres Thema ist die Gestaltung des künftigen Tagesablaufs, damit sich Eltern und Baby wohlfühlen. Ebenso werden die unterschiedlichen Körpersignale eines Babys vorgestellt und gemeinsam lernen die Teilnehmenden diese Signale zu erkennen und richtig darauf zu reagieren. Es besteht immer Gelegenheit Fragen zu stellen und Kontakt zu anderen Eltern zu knüpfen.

**Veranstaltungsort ist der Jugendtreff in Wenzenbach,
Raiffeisenstraße 2, 93173 Wenzenbach**

Anmeldung bei KoKi – Netzwerk frühe Kindheit:

Telefon: 0941 4009-861

Mail: koki@lra-regensburg.de



**Landkreis
Regensburg****Einsendeschluss 20. April 2026
Kulturpreisträger 2026 gesucht**

Bereits zum siebzehnten Mal verleiht der Landkreis Regensburg 2026 einen Kulturpreis für hervorragende Leistungen auf kulturellem, künstlerischem und wissenschaftlichem Gebiet. Auch dieses Jahr wird wieder für Jugendliche und junge Erwachsene bis zu einem Alter von 25 Jahren ein Jugendkulturpreis ausgeschrieben. Des Weiteren soll erneut ein Kulturpreis für das Lebenswerk verliehen werden.

Ein Kinderchor, zahlreiche bildende Künstlerinnen und Künstler, traditionsbewusste Musikanten, Jugendtheatergruppen oder Heimatpfleger – die Liste der Kulturpreisträgerinnen und -preisträger ist so bunt wie die Kulturlandschaft im Landkreis Regensburg. Auch 2026 sind wieder Vorschläge aus allen Kulturbereichen gesucht, deren kulturelles und bürgerliches Engagement eine Würdigung verdient. Die Preisträger sollen auch als Vorbild dienen und zu Beteiligung und kreativem Schaffen inspirieren.

Der Kulturpreis ist mit 5.000 Euro dotiert, der Jugendkulturpreis mit 1.000 Euro, der Kulturpreis für das Lebenswerk ist undotiert. Zusammen mit den Geldpreisen werden jeweils eine Symbolfigur und eine Urkunde überreicht. Die Preise können sowohl an Einzelpersonen als auch an Personengruppen vergeben werden, die durch Leben oder Wirken mit dem Landkreis Regensburg verbunden sind und sich hervorragende Verdienste um das kulturelle Leben erworben haben.

Einsendeschluss 20. April 2026

Vorschlagsberechtigt ist jede und jeder, es gibt also keine Beschränkung etwa auf die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Regensburg. Schriftlich oder per E-Mail und mit einer kurzen Begründung können Vorschläge bis spätestens 20. April beim Kulturreferat des Landratsamtes Regensburg (Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg, E-Mail: kulturreferat@landratsamt-regensburg.de), eingereicht werden. Ein unabhängiger, mit Fachleuten für Bildende Kunst, Literatur, Musik, Theater und Heimatpflege besetzter Kulturpreisbeirat wird die eingegangenen Vorschläge bewerten.

Die Preisträger des Vorjahres

Im vergangenen Jahr wurde Dr. Frieder Roßkopf aus Hemau mit dem Kulturpreis des Landkreises Regensburg ausgezeichnet, den Jugendkulturpreis des Landkreises Regensburg erhielt der Kinderchor Kolibri aus Nittendorf und der Kulturpreis für das Lebenswerk ging an Peter Liebl aus Donaustauf.

Die Richtlinien für die Vergabe des Kulturpreises des Landkreises Regensburg findet man unter www.landkreiskultur.de. Bei Fragen zum Kulturpreis steht das Kulturreferat im Landratsamt jederzeit gerne zur Verfügung (Telefon: 0941 4009-287, -687, -335; E-Mail: kulturreferat@lra-regensburg.de).

Landkreis vergibt den Denkmalpreis 2026

Der Landkreis Regensburg schreibt heuer zum zehnten Mal den mit insgesamt 6.000 Euro dotierten Denkmalpreis aus. Beispielhaft instandgesetzte Gebäude und das dahinter stehende Engagement von Bürgerinnen und Bürgern aus dem Landkreis sollen damit eine besondere Anerkennung erfahren.

Die Auszeichnung wird in zwei Kategorien vergeben. In der ersten Kategorie „denkmalgeschützte Gebäude“ werden Maßnahmen an Einzeldenkmälern und an Gebäuden im Denkmalensemble prämiert. In der zweiten Kategorie „erhaltenswerte Gebäude“ zeichnet der Landkreis Maßnahmen an nicht denkmalgeschützten historischen Gebäuden von ortsbildprägender Bedeutung oder besonders regionaltypischer Bauart aus.

2024 ging der 1. Preis sowohl an Anton Dünzinger für sein Bauernhaus in Weillohe als auch an den Kapellenverein Anger für die Kapelle in dem Laaberer Ortsteil. Für „Revitalisierung“ erhielten Janine Brüßing und Philippe Matic-Arnauld des Lions einen Anerkennungspreis für die Alte Schmiede, jetzt Kulturschmiede, in Kallmünz. Der zu Wohnraum umgebaute Blauhornstadel beziehungsweise Bauherr Max Semmler wurde für „Innovation“ ausgezeichnet. In der Kategorie der nicht denkmalgeschützten Gebäude, deren Instandsetzung herausragend ist, wählte die Jury 2024 Daniela Emminger und ihr Wohnhaus in Tegernheim aus.

In diesem Jahr sind nun wieder private Bauherren oder Vereine aufgerufen, ihre Leistungen zum Fortbestand eines erhaltenswerten, nicht unbedingt denkmalgeschützten Gebäudes dem Wettbewerb zu stellen. Gefragt sind aber auch Architekten, Denkmalpfleger und Mitarbeiter in den Baurechts- und Denkmalschutzbehörden, vorbildliche Leistungen für die Preisverleihung vorzuschlagen oder Eigentümer zur Bewerbung zu ermuntern.

Die Ausschreibung für den Denkmalpreis 2026, die Richtlinien sowie das Anmeldeformular sind auf der Landkreis-Homepage unter www.landkreis-regensburg.de/Kultur/Denkmalpreis veröffentlicht.

Einsendefrist für Bewerbungen ist der 20. April 2026.



Digitalkompetenz für ältere Menschen stärken
Im Rahmen des Modellprojektes „MuT-Partner – Stärkung der Digitalkompetenz für ältere Menschen“ finden im zweiten Quartal 2026 ortsnahe, niederschwellige Schulungsangebote in Form von Fragestunden in den Kommunen im Landkreis Regensburg statt.

Gerade für eine Generation, die medienferner aufgewachsen ist, trägt die Nutzung der digitalen Medien maßgeblich zur Teilhabe an der Gesellschaft bei. Kenntnisse rund um den Gebrauch und Einsatz von Smartphone und Tablet werden immer wichtiger. Dabei stellen vor allem die raschen Veränderungen und Weiterentwicklungen von Geräten und Betriebssystemen eine große Herausforderung dar. Um einen möglichst niederschweligen Zugang zu einem Informations- und Schulungsangebot zu schaffen, bietet das Sachgebiet „Hilfen in schwierigen Lebenslagen – Pflegestützpunkt Plus im Landkreis Regensburg“ auch im zweiten Quartal 2026 Fragestunden in größeren Einkaufszentren in den Kommunen im Landkreis an. Es besteht die Möglichkeit für Seniorinnen und Senioren, sich ortsnah den Umgang mit Tablets, Mobiltelefonen und deren Software näherbringen zu lassen und Fragen zum Gebrauch oder zu Problemen im Umgang mit dem eigenen Gerät zu stellen.



Stichwahl Bürgermeisterwahl Pettendorf am 22. März 2026
(Wahlbeteiligung 71,4 %)
Gewählt
Stichwahl Bürgermeisterwahl Pettendorf, Gemeinde Pettendorf, Endergebnis:

Weigl Bernhard

FW 54,2 %

Termine:
Wörth a.d. Donau, Rewe Einkaufszentrum (90 Minuten):
• 09.04.2026, 16.00 – 17.30 Uhr
• 04.05.2026, 16.00 – 17.30 Uhr
• 08.06.2026, 16.00 – 17.30 Uhr
Neutraubling, Globus Einkaufszentrum, gegenüber der Apotheke (90 Minuten):
• 16.04.2026, 16.00 – 17.30 Uhr
• 06.05.2026, 16.00 – 17.30 Uhr
• 10.06.2026, 16.00 – 17.30 Uhr
Obertraubling, Edeka Dirnberger (90 Minuten):
• 15.04.2026, 16.00 – 17.30 Uhr
• 13.05.2026, 16.00 – 17.30 Uhr
• 17.06.2026, 16.00 – 17.30 Uhr
Hemau, Tangrintler Einkaufszentrum, Rewe (90 Minuten):
• 10.04.2026, 13.30 – 15.00 Uhr
• 08.05.2026, 13.30 – 15.00 Uhr
• 12.06.2026, 13.30 – 15.00 Uhr
Regenstauf, Regental Center (90 Minuten):
• 13.04.2026, 16.00 – 17.30 Uhr
• 11.05.2026, 16.00 – 17.30 Uhr
• 15.06.2026, 16.00 – 17.30 Uhr
Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.
Bei Fragen:
Landratsamt Regensburg, Hilfen in schwierigen Lebenslagen – Pflegestützpunkt Plus im Landkreis Regensburg, Saskia García Jociles, Telefon 0941 4009-531, oder hilfen.lebenslagen@lra-regensburg.de.

Stimmenanteile tabellarisch
Stichwahl Bürgermeisterwahl Pettendorf, Gemeinde Pettendorf
Endergebnis

Partei ↕	Direktkandidatin/Direktkandidat ↕	Stimmen ↕	Anteil ↕	Gewinn und Verlust in %-Punkten ↕
CSU	Manz Tobias	895	45,8 %	18,4
FW	Weigl Bernhard	1.059	54,2 %	3,3
Wahlberechtigte		2.759	-	-
Wähler		1.970	71,4 %	-1,6
Ungültige Stimmen		16	0,8 %	0,2
Gültige Stimmen		1.954	99,2 %	-0,2



Termine der Evang. Kirchengemeinde Sprengel Lappersdorf

Termine im April 2026

Friedenskirche Lappersdorf:

Donnerstag, 2. April 2026 – Gründonnerstag

19.00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl im Gemeindesaal der Friedenskirche LAP

Freitag, 3. April 2026 – Karfreitag

09.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

Ostersonntag, 5. März 2026

05.30 Uhr Osternacht mit Hl. Abendmahl in der Christuskirche Regenstau

09.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

Ostermontag, 6. März 2026

11.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in der Kapelle am Gedersberg in Zeitlarn unter Mitwirkung des Posaunenchores Wenzelbach

Sonntag, 12. April 2026 – Quasimodogeniti

09.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 19. April 2026 – Misericordias Domini

09.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 26. April 2026 – Jubilate

09.30 Uhr Gottesdienst

Ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch, 8. April 2026, 18.00 Uhr in der Evang. Friedenskirche LAP

Kirchenchorproben

dienstags, 14.04. / 28.04.2026, jeweils 20.00 Uhr, Ev. Gemeindezentrum LAP; nähere Infos bei Frau Kuhrt, Tel 0941/8107420, mobil: 0171/2048725

Spinn- und Strickgruppe

17.04.2026 um 18.30 Uhr, Gemeindezentrum LAP

Gründonnerstag: Tischabendmahl

Sie haben Lust Abendmahl einmal anders zu feiern – tatsächlich am Tisch zusammensitzen, gemeinsam zu essen und zu trinken und ins Gespräch zu kommen? Dann laden wir Sie herzlich ein am Gründonnerstag, 02. April um 19 Uhr in den Gemeindesaal der Friedenskirche Lappersdorf.

Wir wollen uns an Jesu letztes Abendmahl erinnern und uns zum gemeinsamen Essen zusammensetzen. Es soll Fladenbrot und Aufstriche sowie etwas Fingerfood geben.

Dazu bitten wir um Unterstützung bei der Vorbereitung. Anmeldung der Essensspenden bitte bei Andrea Auerbach andrea.auerbach@elkb.de. Um einschätzen zu können, wie viele Personen kommen und mitessen, freuen wir uns auch über „Anmeldungen“ zum Gottesdienst. Kurzsentschlossene sind aber selbstverständlich auch ohne Anmeldung willkommen!

„Schöne Tage im Fichtelgebirge“ - für Senioren: ob alleine oder zu zweit!

Herzliche Einladung zur Seniorenfreizeit vom 23. bis 26. Juni 2026 in das Evangelische Bildungs- und Tagungszentrum Bad Alexandersbad

Programm: u.a. Ausflugsfahrt mit Besichtigung, kurzweilige Vorträge in Wort & Bild, geistliche Andacht, Möglichkeiten zum Spaziergang und Zeit für sich und mit anderen.

Kosten: 390 € im Doppelzimmer mit Dusche / WC

420 € im Einzelzimmer mit Dusche /WC

Die Kosten gelten pro Person und beinhalten neben der Unterkunft und vollen Verpflegung, auch die An- und Abreise mit dem Bus, die Ausflugsfahrt und alle weiteren Freizeitangebote.

Leitung: Pfr. Bernd Kritzenthaler

Anmeldung:

Die Anmeldung bitte schriftlich an das Pfarramt in Regenstau

Anmeldeformular erhältlich über das Pfarramt, die Seniorenkreisleitungen vor Ort, oder www.regenstau-evangelisch.de

Evang.-Luth. Pfarramt Regenstau,

Schneitweger Str. 69,

93128 Regenstau,

Tel. 09402/1334

Veranstaltungskalender für 2026 der Gemeinde Pettendorf**April 2026**

03.04.2026	Fr	19:00	Osterhasenschießen	Schützengesellschaft Birkengrün	Dorfhaus Kneiting
09.04.2026	Do	14:30	Seniorenachmittag mit Gottesdienst	Pfarrei Pettendorf	Pfarrheim Pettendorf
16.04.2026	Do	19:30	Jahreshauptversammlung	TSV Adlersberg	Gasthaus Mayerwirt
17.04.2026	Fr	19:00	Weinverkostungssevent mit dem Weingut Helmut Weber	Dezentral	PettenDorfladen
26.04.2026	So		Erstkommunion	Pfarrei Pettendorf	Adlersberg Kirche
26.04.2026	So	13:00	Schleifchenturnier	TSV Adlersberg - Tennisabteilung	Dezentral/PettenDorfladen

Mai 2026

03.05.2026	So	09:00	Florianstag, Gottesdienst anschl. Frühschoppen	FF Kneiting	Dorfhaus Kneiting
08.05.2026	Fr	19:00	Endlich mal wieder so richtig tanzen - mit den Jungs von "5er Pasch"	Dezentral	PettenDorfladen
09.05.2026	Sa	13:00-16:00	Pflanzentauschbörse	OGV Pettendorf	Parkplatz PettenDorfladen
14.05.2026	Do	11:00	Vatertagsfeier mit Stockturnier	Schützengesellschaft Birkengrün	Sportplatz Kneiting

Juni 2026

04.06.2026	Do		Fronleichnam	Pfarrei Pettendorf	
04.06.2026	Do	9:00	Fronleichnam mit Kneitinger Vereinen	Schützengesellschaft Birkengrün	Dorfhaus Kneiting
11.06.2026	Do	12:00	Senioren Ausflug Kloster Windberg	Pfarrei Pettendorf	Kloster Windberg
14.06.2026	So		Gemeinsamer Gottesdienst	Pfarrgemeinschaft Pettendorf	
19.06.-22.06.2026	Fr-Mo		Gründungsfest 150 Jahre	FF Pettendorf	Festgelände Am Sand
27.06.2026	Sa		Völkl Cup	FC Pielenhofen-Adlersberg	Sportgelände Pettendorf

Juli 2026

04.07.2026	Sa	14:00	Brotbackfest	OGV Pettendorf	OGV Gelände Neudorf
09.07.2026	Do	14:30	Seniorenachmittag	Pfarrei Pettendorf	Pfarrheim Pettendorf
11.07.2026	Sa		Fischerfest	Anglerclub Pettendorf	Schwetendorfer Weiher
12.07.2026	So	11:00	Sportfest	TSV Adlersberg	Sportgelände Pettendorf
17.07.2026	Fr	19:00	Buch und Bier	Bücherei Pettendorf	Bücherei
19.07.2026	So		Gemeindestockturnier	TSV Adlersberg	Sportgelände Pettendorf
25.07.2026	Sa	17:00	Pfarrfest	Pfarrei Pettendorf	Pfarrheim Pettendorf

August 2026

09.08.2026		09:00 Uhr	25-Jähriges Jubiläum der Kapelle mit Kapellenfest	Kapellenverein	Neudorf
------------	--	-----------	---	----------------	---------

September 2026

10.09.2026	Do	14:30	Seniorenachmittag	Pfarrei Pettendorf	Pfarrheim Pettendorf
18.09.2026	Fr		Schlosskellerlesung	PettenDorftheater	Schlosskeller Amann
19.09.2026	Sa		Schlosskellerlesung	PettenDorftheater	Schlosskeller Amann
19.09.2026	Sa	11:00-19:00	Skateboard Contest	Skateboard-Abteilung TSV Adlersberg	Sportpark TSV Adlersberg e.V.
19.09.2026	Sa	13:00	Vereinsmeisterschaft/Sommernachtsfest	TSV Adlersberg-	Tennisplatz TSV Gelände
20.09.2026	So		Schlosskellerlesung	PettenDorftheater	Schlosskeller Amann

